

vox humana, Kammerchor Ulm

Pressestimmen Sommer 2006

Mo, 24.7.2007 Illertisser Zeitung

Im letzten Teil des Programms wartete der Kammerchor Vox humana mit drei Sätzen aus der „Vesperae Solennes de Confessore“ KV 339 auf, von denen eigentlich nur einer, das „Laudate Dominum“ allgemein bekannt ist. Mit voluminöser Naturstimme, die den geforderten Stimmumfang mühelos bewältigte, sang Patricia Minhöfer die Solosopran-Partie, Chor und Orchester begleiteten anpassungsfähig. Die beiden Sätze „Laudate Pueri“ und „Magnificat“ überraschten durch ihren polyphonen Aufbau ebenso wie durch ihre elementare musikalische Ausdruckskraft. Der kleine Chor ist stimmlich gut geschult und für derlei Aufgaben durchaus prädestiniert.

Di, 1.8.2007 Schwäbische Zeitung

Der in der Region renommierte Kammerchor „Vox Humana“ tauchte das Wesen des Gesangs in mildpures Licht. Wie eine Insel der Seligen lag das berühmte „Laudate Dominum“ hernach mit der Chorsolistin Patricia Minhöfer im Still der malerischen Kuppel. Alle Herbheit und Mühsal der Menschwerdung focussiert Mozart im Gesang „Magnificat“ der werdenden Gottesmutter Maria – mit freudigem Ausklang.

Mi, 2.8.2007 Kirchheimer Alb-Bote

Der Kammerchor vermittelte stets den Eindruck einer feinsinnigen, im Ausdruck sich äusserst differenziert und modulationsfähig gebenden Klangkultur, die sowohl den frühbarocken wie auch den spätromantischen Werken gleichermaßen gerecht werden konnte.